

# CompuGroup Medical AG

Finanzbericht

1. Januar - 30. September 2014



Synchronizing Healthcare



**CompuGroup**  
Medical

## Inhalt

---

Wesentliche Ereignisse und Zahlen .....	1
Zwischenlagebericht .....	2
Der CGM-Konzern .....	2
Geschäftsverlauf .....	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns .....	5
Prognosebericht .....	8
Chancen- und Risikobericht .....	9
Konzernbilanz .....	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	12
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	13
Konzernkapitalflussrechnung .....	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals .....	15
Erläuterungen .....	16
Weitere Informationen .....	30
Finanzkalender 2014 / 2015 .....	30
Aktieninformation .....	30
Kontakt .....	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	31

# Wesentliche Ereignisse und Zahlen

- + Der Konzernumsatz steigt im dritten Quartal um 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 125,8 Mio.
- + Das organische Wachstum beträgt 6 Prozent zu konstanten Wechselkursen
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) geht zurück von EUR 25,3 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 23,2 Mio.
- + Neu erworbene Unternehmen und damit verbundener Integrations- und Restrukturierungsaufwand ist wesentliche Ursache für die Margenverschlechterung.
- + Cash net income steigt von EUR 12,4 Mio. im Vorjahr auf EUR 18,0 Mio. im dritten Quartal 2014
- + CGM stärkt seine Marktposition im Bereich Apothekensoftware in Italien.
- + In den Niederlanden stärkt CGM seine Marktposition im Bereich Arztinformationssysteme.
- + Der Ausblick für 2014 wird bestätigt.

TEUR	01.07. - 30.09. 2014	01.07. - 30.09. 2013	Veränderung	01.01. - 30.09. 2014	01.01. - 30.09. 2013	Veränderung
Umsatz	125.834	111.439	13%	374.245	334.476	12%
EBITDA	23.197	25.264	-8%	68.450	69.450	-1%
<i>Marge</i>	18%	23%		18%	21%	
EBITA	21.328	23.413		62.630	63.843	
<i>Marge</i>	17%	21%		17%	19%	
EPS (EUR)	0,21	0,11		0,43	0,35	
Cash net income (EUR)*	17.966	12.398		43.513	37.899	
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,36	0,25	45%	0,88	0,76	15%
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	6.051	175		48.147	45.138	
Cash flow aus Investitionen	-16.133	-27.474		-57.003	-45.774	
davon aus Unternehmenserwerben	-7.450	-14.075		-34.024	-18.106	
Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000)	49.724	49.618		49.724	49.618	
Nettoverschuldung	328.586	267.777		328.586	267.777	

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

# Zwischenlagebericht

---

## DER CGM-KONZERN

Die CompuGroup Medical AG Group (CGM) entwickelt und vertreibt effizienz- und qualitätssteigernde Software sowie Informationstechnologie-Dienstleistungen für die Healthcare-Branche. Das Unternehmen gehört zu den wichtigsten Akteuren in der Entwicklung von globalen eHealth-Lösungen und ist Marktführer in Deutschland und anderen europäischen Schlüsselmärkten. Die Software-Produkte und damit verbundenen Dienstleistungen von CGM unterstützen alle medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, medizinischen Laboren, Apotheken, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die für die Krankenkassen und Pharmahersteller erbrachten Informationsdienstleistungen tragen zu einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen bei. Die Leistungen des Unternehmens stützen sich auf einen einzigartigen Kundenstamm, der aus Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apotheken und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens besteht.

CompuGroup Medical ist derzeit mit Gesellschaften und Mitarbeitern in 19 Ländern vertreten. Im HPS-Segment unterhält CompuGroup Medical nach internen Erhebungen Kundenserviceverträge, mit denen rund 250.000 Leistungserbringer im Gesundheitswesen (Ärzte, Zahnärzte und Apotheken) bedient werden. Insgesamt werden in allen Segmenten rund 400.000 Leistungserbringer erreicht.

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lag im dritten Quartal 2014 bei 3.980 (Vorjahr: 3.679). Zum 30. September 2014 waren in den Unternehmen des Konzerns 4.021 Vollzeitbeschäftigte (Vorjahr: 3.697) tätig. Der Personalaufwand im dritten Quartal 2014 betrug EUR 58,8 Mio. (Vorjahr: EUR 52,9 Mio.) und setzte sich im Wesentlichen aus Gehaltszahlungen, Sozialleistungen und Lohnnebenkosten zusammen. In den Führungs- und Vertriebsbereichen sind zudem oftmals variable, erfolgsabhängige Einkommenskomponenten vereinbart.

## GESCHÄFTSVERLAUF

In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten betrieblichen Entwicklungen im dritten Quartal 2014 dargestellt.

### Ambulatory Information Systems

Das Geschäft mit Arztinformationssystemen (Ambulatory Information Systems, AIS) für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte erzielte in Europa ein gutes drittes Quartal mit einem organischen Wachstum von 7 Prozent zu konstanten Wechselkursen im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres. In Deutschland entfällt ein wesentlicher Teil dieses Wachstums auf das Projekt zur Telematik Infrastruktur und Elektronischen Gesundheitskarte (eGK).

In den USA wurde aufgrund der Umstellung auf ein stärker abonnementbasiertes Geschäftsmodell und wegen des Auslaufens einiger älterer Produktlinien ein vorübergehender Umsatzrückgang erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz im dritten Quartal 2014 um 8 Prozent (beziehungsweise 7 Prozent zu konstanten Wechselkursen) zurück auf insgesamt EUR 8,9 Mio. (USD 11,9 Mio.). Die Zahl der Verkäufe und Auftragseingänge lag im dritten Quartal über dem Vergleichszeitraum im Vorjahr (USD 3,9 Mio. gegenüber USD 3,7 Mio.), aber unter dem zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs (USD 3,9 Mio. gegenüber USD 5,0 Mio.). Die Softwarelösungen von CGM sind sehr gut auf die Marktbedürfnisse in den USA ausgerichtet. Ziel ist es, den Direktvertrieb in den USA in 2014 weiter auszubauen, um den Vertrieb zu stärken und das organische Wachstum in den USA wieder herzustellen.

### Telematik Infrastruktur und Elektronische Gesundheitskarte (eGK)

Im Dezember erhielt die CompuGroup Medical AG im Konsortium mit Booz & Company und KoCo Connector von der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik) den Auftrag für den Online-Rollout zur Erprobung der ersten Stufe der Telematik Infrastruktur in einer von zwei Testregionen in Deutschland. Der Anteil der CompuGroup Medical Deutschland AG am Auftragswert der Ausschreibung beträgt etwa EUR 20 Mio., wobei die wesentlichen Leistungen in den Jahren 2014 und 2015 erfolgen werden. Darüber hinaus werden im CGM-Konzern voraussichtlich weitere 6,0 Mio. Umsatzerlöse erzielt.

Das Projekt zur Einführung der Telematik-Infrastruktur und erster Anwendungen schreitet im dritten Quartal weiter voran. Die beauftragten Industrieunternehmen befinden sich derzeit in der Entwicklung, dem Aufbau und der Integration der Infrastrukturkomponenten. Ein wesentlicher Bestandteil der Integration ist der Aufbau des zentralen Netzwerkes der Telematik-Infrastruktur. In einem ersten Schritt wurden die Fachdienste der Krankenkassen zur Unterstützung des Versichertenstammdatenmanagements (VSDM) bis Ende Juni 2014 angebunden. Der vollständige Aufbau des zentralen Netzwerkes wird planmäßig bis Ende des Jahres 2014 abgeschlossen sein.

Im Bereich der dezentralen Komponenten (Karten, Kartenterminals, Konnektor) wurden in Abstimmung mit den Gesellschaftern der gematik im dritten Quartal funktionale Erweiterungen und Verbesserungen in das laufende Verfahren eingebracht. Hierdurch verzögert sich der für das vierte Quartal 2014 anvisierte Start der Erprobung von VSDM. Voraussichtlich im zweiten Quartal 2015 kann dann mit der Erprobung bei allen Teilnehmern begonnen werden. Bereits vorher werden die Inbetriebnahme und die Zulassung abgeschlossen. Nach aktueller Planung wird sich die Erprobung der Qualifizierten Elektronischen Signatur (QES) der Erprobung VSDM anschließen.

---

Nach erfolgreichem Abschluss der Erprobung und parallel durchgeführter Evaluation wird das Netz der Telematik-Infrastruktur für den bundesweiten Anschluss aller Praxen und Krankenhäuser bereitstehen.

Mit dem Telematik-Infrastruktur-Projekt eröffnet sich CGM eine langfristige Wachstumschance, wobei das Pilot-Projekt nur den ersten Schritt auf dem Weg hin zu einer deutlich höheren Umsatzchance für CGM darstellt. Mit einem potentiellen Gesamt-Rollout (voraussichtlich Anfang 2016) erhält CGM die Chance, neue eGK-konforme Online-Zugangs-Produkte an alle Bestandskunden in Deutschland zu verkaufen: ca. 44.200 Arztpraxen (mit 69.400 Ärzten), ca. 15.000 Zahnarztpraxen (mit 19.800 Zahnärzten), ca. 4.000 Apotheken (mit 8.000 Apothekern), ca. 100 Krankenhäuser, ca. 300 Rehabilitationszentren und ca. 550 soziale Einrichtungen. Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Tatsache, dass die Telematik-Infrastruktur perfekt zur CGM-Strategie passt, den eigenen Kunden noch mehr Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, wie z. B. eServices, onlineRezepte, elektronische Laborbeauftragung (eLabOrder), Ärztenetzwerke, Online-Organisation der klinischen Behandlungsabläufe, Web-Hosting-Leistungen.

#### **Akquisition Labelsoft, Niederlande**

Im Oktober erwarb CompuGroup Medical Holding Cooperatief UA (CGM Niederlande), eine 100prozentige Tochtergesellschaft von CompuGroup Medical AG, die Labelsoft BV mit Sitz in Zoetermeer in den Niederlanden. Dadurch stärkt CompuGroup Medical seine Position im niederländischen Softwaremarkt für Arztinformationssysteme in der medizinischen Grundversorgung: CGM kommt nun in den Niederlanden auf einen Marktanteil von über 25 Prozent bei niedergelassenen Ärzten und rund 75 Prozent bei ambulanten Institutionen für die medizinische Erstbehandlung außerhalb regulärer Öffnungszeiten (so genannten „HAPs“).

Labelsoft ist ein starker Akteur auf dem niederländischen Softwaremarkt für niedergelassene Ärzte und ist Marktführer im HAP-Markt. Ein „HAP“ ist eine regionale Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten, die nach Ende der regulären Öffnungszeiten von Arztpraxen und an Wochenenden die medizinische Erstbehandlung von Patienten übernehmen. HAP-Institutionen sind in der Regel in der Nähe eines Krankenhauses oder direkt an ein Krankenhaus angegliedert. Labelsoft ist mit einem Marktanteil von 75 Prozent Marktführer im HAP-Markt und hält darüber hinaus einen 5prozentigen Marktanteil im niederländischen Markt für Arztinformationssysteme (AIS) für niedergelassene Ärzte. Der Gesamtumsatz von Labelsoft lag 2013 bei ca. EUR 3,0 Mio. mit einer EBITDA-Marge von ca. 20 Prozent. Der Kaufpreis wurde in bar bezahlt und teilweise über bestehende Barmittel und Kreditlinien finanziert. Die Konsolidierung erfolgt zum 2. Oktober 2014.

#### **Pharmacy Information Systems**

Der Geschäftsbereich Pharmacy Information Systems verzeichnete ein erwartungsgemäß gutes drittes Quartal mit einem organischen Wachstum von 15 Prozent im etablierten deutschen und italienischen Markt. Die im August und September 2014 neu erworbenen Unternehmen in Italien leisteten einen weiteren Beitrag zum Umsatzwachstum von 20 Prozent.

Die Ankündigung seitens Microsoft, den Windows XP und Office / Word 2003 Support in 2014 einzustellen, führte in Deutschland zu einer steigenden Nachfrage für System-Upgrades zur voll touchfähigen Softwarelösung WINAPO® 64. Auch die Designer Hardware WINAPO® ONE, eine ebenfalls voll touchfähige, integrierte Rechner-Monitor-Lösung, erfreute sich guter Nachfrage. Im fortlaufenden Geschäftsjahr 2014 erwartet CGM eine weiterhin starke Nachfrage für System Upgrades.

#### **Akquisition farma3tec, Mondofarma und Puntofarma, Italien**

Im September schloss CGM eine Transaktion zum Erwerb der „Alliance Healthcare Italia“-Tochter farma3tec S.r.l., einem führenden Anbieter im Bereich Apothekensoftware in Italien. Mit dieser Akquisition baut CompuGroup Medical seine Position im italienischen Markt für Apothekeninformationssysteme auf mehr als 50 Prozent Marktanteil bei Apotheken und Pharmazie-Dienstleistern aus und erweitert seinen Kundenkreis insbesondere auch nach Mittel- und Süditalien.

CompuGroup Medical erwirbt 80 Prozent der Geschäftsanteile der Firma farma3tec S.r.l. mit Sitz in Rom, sowie deren Tochterunternehmen, Mondofarma S.r.l., mit Sitz in Chiusi. Alliance Healthcare Italia wird eine Minderheitsbeteiligung von 20 Prozent an farma3tec halten und als strategischer Partner an Bord bleiben. farma3tec entwickelt Software-Lösungen für Apotheken in Italien und ist mit über 5.000 Kunden hinter der CGM-Tochter Studiofarma die Nummer zwei im Markt. Mondofarma ist der Hauptdistributor für die farma3tec-Softwarelösungen mit rund 1.000 bestehenden Kunden und vertreibt darüber hinaus Hardware und andere Zusatzprodukte. Der konsolidierte Gesamtumsatz beider Unternehmen lag 2013 bei ca. EUR 12,0 Mio., das EBITDA bei EUR 0,7 Mio. Im Juli hatte CompuGroup Medical über das Tochterunternehmen Qualita in Farmacia bereits Anteile des Geschäftsbereichs Apothekensoftware und -services von Puntofarma Srl, mit Sitz in Brescia, erworben. Durch diese Transaktion werden über 800 zusätzliche Apotheken nun direkt von CGM betreut und es wird ein zusätzlicher Jahresumsatz von rund EUR 4 Mio. erwartet.

Der Kaufpreis wurde in bar bezahlt und teilweise über bestehende Barmittel und Kreditlinien finanziert. Die Konsolidierung von Puntofarma erfolgte zum 1. August 2014. Die Konsolidierung von farma3tec und Mondofarma erfolgte zum 5. September 2014.

#### **Hospital Information Systems**

Im Segment Hospital Information Systems setzte sich die Entwicklung der ersten Jahreshälfte ohne bedeutende Veränderungen fort. In Polen und der Schweiz verzeichnete CGM ein Wachstum, während die Märkte in Österreich und Deutschland gegenwärtig stagnieren.

### Communication & Data

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Communication & Data sind in 2014 wie erwartet weiterhin rückläufig. Ursachen für den Umsatzrückgang sind der Regulierungsdruck und die sich verändernden Prioritäten bei den Pharmaherstellern zu nennen, welche die Hauptkundengruppe darstellen. Im dritten Quartal 2014 ergaben sich keine sonstigen wesentlichen Entwicklungen.

### Workflow & Decision Support

Die Umsatzerlöse im Segment Workflow & Decision Support entwickelten sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014 wie erwartet. Im Bereich der Wartung älterer administrativer Softwareanwendungen für deutsche Krankenversicherungsunternehmen gingen die Umsätze ebenfalls wie erwartet zurück. Diese Produkte waren im ersten Quartal des Vorjahres noch in Betrieb und wurden im Laufe des Jahres vom Markt genommen. Während sich die Umsatzerlöse aus den Verkäufen des neuen Arzneimitteldatenbank-Tools ipC3 an unabhängige Softwarevertreiber konstant entwickelten, schreitet auch das Projekt „Arzneimittelkonto Nordrhein-Westfalen“ wie geplant voran. Dazu konnten neue Verträge im Bereich Workflow & Decision Support unterzeichnet werden. Dieser Geschäftsbereich ist jedoch durch lange Verkaufs- und Implementierungszyklen gekennzeichnet.

### Analysten- und Investorenkonferenz 2014

Die diesjährige Analysten- und Investorenkonferenz der CGM fand am 10. Oktober 2014 am Firmensitz in Koblenz statt. Die Vorträge befassten sich mit den derzeit für den Konzern bedeutendsten Wachstumsthemen, insbesondere mit den Wachstumsinitiativen im HCS-Segment und den Chancen rund um die elektronische Gesundheitskarte (eGK) und die Telematik-Infrastruktur in Deutschland.

Dr. Tim Züwerink, Senior Vice President HCS, behandelte in seinem Vortrag mit dem Titel „Rejuvenating HCS“ die folgenden Wachstumsinitiativen:

- + Die Einführung von Software Assisted Medicine in den USA erfolgte 2014 mit einem Pilotprojekt im Bundesstaat Oregon. In den USA wurden umfassende Anreizstrukturen für die Einführung derartiger Lösungen geschaffen. Der US-Markt birgt ein hohes Umsatzpotential. CGM verfolgt diese Marktchance mit einem klar definierten Geschäftsmodell und marktreifen Softwarelösungen und Dienstleistungen.
- + Mit CGM Life wurde 2014 ein weiteres Produkt eingeführt. Die Plattform unterstützt Krankenkassen bei der Verwaltung ihrer Mitglieder-Services. Die Grundlage hierfür bildet CGM Life eServices, das bereits jetzt die führende Plattform zur Online-Kommunikation für Arztpraxen in Deutschland ist. Die Gespräche mit privaten und gesetzlichen Kostenträgern sind im laufenden Geschäftsjahr gut vorangeschritten, so dass für das kommende Jahr mit ersten Vertragsabschlüssen in Deutschland und anderen europäischen Märkten gerechnet werden kann.
- + Im Geschäftsbereich Communication & Data legt CGM den Schwerpunkt seiner Aktivitäten auf eine hochwertige medizinische Kommunikation für Leistungserbringer im Gesundheitswesen, so dass die in diesem Augenblick passenden Botschaften den Kunden im richtigen Arbeitsschritt erreichen. Dieser Ansatz weckt das Interesse der forschenden Pharmaindustrie für Dienstleistungen, die über eine reine Arzneimittelwerbung hinausgehen. Erste Verträge in diesem Bereich konnten bereits akquiriert werden.
- + Darüber hinaus ermöglicht CGM durch die Einrichtung direkter Kommunikationskanäle zwischen Arzt und Pharmareferenten einen engeren Austausch, Terminanfragen, Produktinformationen etc. (eDetailing). Die Referenten verlieren weniger Zeit im Wartezimmer des Arztes bei höherer Kontaktqualität. Aktuell läuft hierzu ein Pilotprojekt in Österreich, das eine Internetpenetration von nahezu 100 Prozent aufweist.
- + Im dritten Quartal 2014 führte CGM neue Produkte und Dienstleistungen zur Unterstützung der klinischen Forschung ein, mit einem Pilotprojekt im Bereich Patientenrekrutierung in Deutschland. Um die Unterstützung des klinischen Umfelds zu gewährleisten, werden lokale Forschungsnetzwerke und Entscheidungsträger in den Prozess einbezogen.

Ein weiterer Vortrag mit dem Titel „Network services for healthcare providers“ zeigte Fallbeispiele aus unterschiedlichen CGM-Ländern. Die Präsentation vermittelte einen Eindruck darüber wie Netzwerkdienstleistungen sich im deutschen Markt entwickeln könnten – ein höchst relevantes Thema im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen zur eGK und Telematik-Infrastruktur. Auf jahrelange Berufserfahrung in Skandinavien zurückblickend erläuterte Finanzvorstand, Christian B. Teig, Gesundheitsnetzwerke und Kommunikationsdienstleistungen in Dänemark, Norwegen und Schweden. Ergänzt wurde dies durch den Vortrag zu Österreich von Manfred Glanzer, Vice President Business Development. Zusammenfassend zeigten die Ausführungen, dass CGM seinen Kunden unabhängig vom Unternehmen und länderspezifischen Strukturen eine steigende Anzahl von vergleichbaren Netzwerkdienstleistungen bietet. CGM verfügt über die entsprechende langjährige Erfahrung in der Bereitstellung von Netzwerkdienstleistungen und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle.

Bei der abschließenden Präsentation erläuterte Prof. Dr. Arno Elmer, Geschäftsführer gematik, Gesellschaft für Telematikanwendungen



gen der Gesundheitskarte mbH, seine Sichtweise zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der elektronischen Gesundheitskarte und der Telematik-Infrastruktur in Deutschland.

Die Präsentationen der Konferenz stehen zum Download auf [www.cgm.com](http://www.cgm.com) zur Verfügung.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben dieses Berichts auf das dritte Quartal 2014 und 2013, d.h. den Dreimonatszeitraum 01.07. – 30.09. (Q3).

### Umsatzentwicklung

Im dritten Quartal 2014 betragen die Umsatzerlöse EUR 125,8 Mio. im Vergleich zu EUR 111,4 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 13 Prozent. Unternehmenserwerbe trugen 8 Prozent zum Umsatzwachstum bei und das organische Wachstum betrug 5 Prozent (6 Prozent zu konstanten Wechselkursen).

Im Geschäftssegment HPS I betragen die Umsatzerlöse EUR 92,3 Mio. im Vergleich zu EUR 79,1 Mio. im dritten Quartal 2013. Dies entspricht einem Wachstum von 17 Prozent. Unternehmenserwerbe trugen 11 Prozent zum Umsatzwachstum bei und das organische Wachstum betrug 6 Prozent (7 Prozent zu konstanten Wechselkursen).

Im Segment Ambulatory Information Systems (AIS) stiegen die Umsatzerlöse von EUR 63,3 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 71,1 Mio. im dritten Quartal 2014. Dies entspricht einem Wachstum von 12 Prozent. Das organische Wachstum betrug 3 Prozent (5 Prozent zu konstanten Wechselkursen). In Europa erzielte CGM im Bereich AIS ein gutes drittes Quartal mit einem organischen Wachstum von 5 Prozent zum Vorjahr (7 Prozent zu konstanten Wechselkursen).

In den USA gingen die Umsatzerlöse um 8 Prozent zurück, von EUR 8,9 Mio. (USD 11,8 Mio.) im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 8,1 Mio. (USD 11,0 Mio.) im Berichtszeitraum. Das Segment Pharmacy Information Systems verzeichnete ein Umsatzwachstum von 35 Prozent, von EUR 15,8 Mio. im dritten Quartal 2013 auf EUR 21,2 Mio. im Berichtszeitraum. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 15 Prozent.

### HPS I Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.07.-30.09. 2014	01.07.-30.09. 2013	Veränderung	01.01.-30.09. 2014	01.01.-30.09. 2013	Veränderung
Ambulatory Information Systems	71,1	63,3	12%	217,2	193,5	12%
Pharmacy Information Systems	21,2	15,8	35%	58,0	42,2	37%
<b>GESAMT</b>	<b>92,3</b>	<b>79,1</b>	<b>17%</b>	<b>275,2</b>	<b>235,7</b>	<b>17%</b>

Im Geschäftssegment HPS II mit dem Bereich Hospital Information Systems lagen die Umsatzerlöse im dritten Quartal mit EUR 19,5 Mio. auf Vorjahresniveau.

### HPS II Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.07.-30.09. 2014	01.07.-30.09. 2013	Veränderung	01.01.-30.09. 2014	01.01.-30.09. 2013	Veränderung
Hospital Information Systems	19,5	19,4	0%	56,1	58,1	-4%
<b>GESAMT</b>	<b>19,5</b>	<b>19,4</b>	<b>0%</b>	<b>56,1</b>	<b>58,1</b>	<b>-4%</b>

Im Geschäftssegment HCS betragen die Umsatzerlöse EUR 14,0 Mio. im Vergleich zu EUR 13,6 Mio. im dritten Quartal 2013. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 3 Prozent. Das Segment Communication & Data verzeichnete einen Umsatzrückgang von 12 Prozent, von EUR 5,1 Mio. im dritten Quartal 2013 auf EUR 4,5 Mio. im dritten Quartal 2014. Durch die Erstkonsolidierung der „eHealth Business Media“ erhöht sich der Umsatz um EUR 0,3 Mio. Der organische Umsatzrückgang betrug 18 Prozent.

Die Umsatzerlöse im Segment Workflow & Decision Support stiegen organisch um 3 Prozent (10 Prozent zu konstanten Wechselkursen). Im Segment Internet Service Provider verzeichnete CGM im dritten Quartal einen deutlichen Umsatzanstieg von 34 Prozent. Das Wachstum resultiert aus der Konsolidierung der KoCo Connector AG und Auslieferungen im Rahmen des Telematik-Projekts.

### HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

EUR Mio.	01.07.-30.09. 2014	01.07.-30.09. 2013	Veränderung	01.01.-30.09. 2014	01.01.-30.09. 2013	Veränderung
Communication & Data	4,5	5,1	-12%	14,1	15,4	-8%
Workflow & Decision Support	6,0	5,8	3%	18,8	18,0	5%
Internet Service Provider	3,5	2,6	34%	9,9	7,9	26%
<b>GESAMT</b>	<b>14,0</b>	<b>13,6</b>	<b>3%</b>	<b>42,8</b>	<b>41,2</b>	<b>4%</b>

Wechselkursbedingt reduzierte sich der Konzernumsatz im dritten Quartal 2014 um EUR 1,5 Mio. im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres. In den ersten neun Monaten 2014 betrug der negative Währungseffekt kumuliert EUR 4,7 Mio.

### Ergebnisentwicklung

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) betrug im dritten Quartal 2014 EUR 23,2 Mio. im Vergleich zu EUR 25,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die entsprechende operative Marge sank von 23 Prozent im Vorjahr auf 18 Prozent im dritten Quartal 2014. Die operative Marge blieb im Geschäftsjahr 2014 hinter dem eigentlichen Potential des Konzerns zurück. Die wesentlichen Gründe sind:

- + Integration neu erworbener Unternehmen, aus deren Umsatzbeiträgen infolge der entstandenen Integrationskosten keine operative Marge erzielt wurde.
- + Investitionen in Produkt- und Serviceerweiterungen im Zusammenhang mit dem Telematik-Infrastruktur Projekt in Deutschland.
- + Fortsetzung der Investitionen zur Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen sowie in Vertrieb und Marketing in den USA.
- + Weiterhin umfassende Investitionen im Bereich Forschung & Entwicklung im Zusammenhang mit den Projekten G3 HIS „Fast Track“ und G3 AIS.
- + Direkte Ausgaben im Zusammenhang mit dem Rollout eines einheitlichen, konzernweiten, vollständig standardisierten ERP-, CRM-, und CPM-Systems.

Die wesentlichen Entwicklungen der betrieblichen Aufwendungen im dritten Quartal waren:

- + Die Aufwendungen für bezogenen Waren und Dienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 8,1 Mio. Die Bruttomarge lag mit 79 Prozent 5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen im Rahmen des Telematik-Infrastruktur-Projekts in Deutschland.
- + Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt EUR 58,8 Mio. (Q3 2013: EUR 52,9 Mio.). Der Anstieg von EUR 4,6 Mio. ist auf eine gestiegene Mitarbeiterzahl durch Unternehmenserwerbe in den vergangenen zwölf Monaten zurück zu führen.
- + Die sonstigen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt EUR 21,9 Mio. (Q3 2013: EUR 17,7 Mio.). Aufwendungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. sind auf sonstige Aufwendungen in den im vergangenen Jahr erworbenen Unternehmen zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen betragen im dritten Quartal 2014 zum Vorjahr nahezu unverändert EUR 2,0 Mio. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lagen ebenfalls zum Vorjahr nahezu unverändert bei EUR 8,1 Mio. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte der in den letzten zwölf Monaten erworbenen Unternehmen sowie auf eine Anpassung der Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte und Wechselkursveränderungen zurückzuführen.

Der Anstieg der Finanzerträge von EUR -0,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 10,4 Mio. im dritten Quartal 2014 resultiert im Wesentlichen aus wechselkursbedingten, nicht zahlungswirksamen Gewinnen und Verlusten auf konzerninterne Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Die Finanzaufwendungen stiegen von EUR 5,5 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 9,0 Mio. im dritten Quartal 2014 und setzen sich wie folgt zusammen.



TEUR	01.07. - 30.09. 2014	01.07. - 30.09. 2013	01.01. - 30.09. 2014	01.01. - 30.09. 2013
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen Konsortialkredit	2.413	2.709	7.808	7.649
Zinsen und andere Finanzaufwendungen für weitere Darlehen	-257	754	2.729	2.026
Zinsaufwand Kaufpreisverbindlichkeiten	341	45	48	1.122
Veränderung der Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten im Rahmen der Refinanzierung (nicht zahlungswirksam)	1.977	0	1.977	0
Aufwandswirksame Erfassung der verbleibenden abgegrenzten Aufwendungen für getilgtes syndiziertes Darlehen (nicht zahlungswirksam)	1.664	412	2.315	1.280
Wechselkursbedingte Verluste auf interne und externe Verbindlichkeiten in Fremdwährung (nicht zahlungswirksam)	567	1.573	1.435	4.310
<b>GESAMT</b>	<b>6.705</b>	<b>5.493</b>	<b>16.312</b>	<b>16.387</b>

Im dritten Quartal 2014 betrug der Konzernjahresüberschuss EUR 10,7 Mio. im Vergleich zu EUR 5,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote lag bei 27 Prozent, im Vergleich zu 41 Prozent im dritten Quartal des Vorjahres. Die unterschiedlichen Steuersätze resultieren hauptsächlich aus den nicht zahlungswirksamen Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern, Verlusten in steuerfreien Zonen sowie nicht steuerwirksamen Veränderungen aus Wechselkursen.

Das Cash Net Income stieg von EUR 12,4 Mio. im dritten Quartal 2013 auf EUR 18,0 Mio. im Berichtszeitraum. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von 36 Cent (Q3 2013: 25 Cent).

#### Kapitalflussrechnung

CompuGroup Medical erwirtschaftete im dritten Quartal 2014 einen operativen Cash Flow von EUR 6,1 Mio. gegenüber EUR 0,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Positionen:

- + Bereinigt um nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und zahlungswirksame Steuern, lag der operative Brutto-Cashflow der Berichtsperiode vor Veränderungen im Working Capital bei EUR 10,6 Mio. verglichen zu EUR 11,8 Mio. zum dritten Quartal 2013.
- + Die Veränderungen im Working Capital der Berichtsperiode 2014 führten zu einem Rückgang des operativen Cashflow um EUR -4,5 Mio. verglichen zu EUR -11,6 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum. In beiden Berichtsperioden resultiert diese Veränderung hauptsächlich aus der ratierlichen Auflösung von im ersten Quartal gebildeten Rechnungsabgrenzungsposten für erhaltene Vorauszahlungen aus Softwarepflegeverträgen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug im dritten Quartal 2014 EUR -16,1 Mio. gegenüber EUR -27,5 Mio. in der Vorjahresperiode. Im dritten Quartal 2014 tätigte CGM folgende Investitionen:

EUR Mio.	01.07. - 30.09. 2014	01.07. - 30.09. 2013
Unternehmenserwerbe im Berichtszeitraum	-8,5	-14,1
Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe	0,0	-8,8
Veräußerung von Unternehmensanteilen	0,0	-3,5
Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-6,0	-3,5
Grundstücke und Gebäude	-0,7	0,5
Büro- und Geschäftsausstattung	-0,9	-0,6
<b>GESAMT</b>	<b>-16,1</b>	<b>-27,5</b>

Die Position „Unternehmenserwerbe“ beinhaltet den Erwerb der Unternehmen Farma3Tec, Mondofarma und Puntofarma in Italien.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug im dritten Quartal EUR 24,8 Mio. (Vorjahr: EUR 31,8 Mio.) und resultiert aus Nettomittelzuflüssen aus der Aufnahme und Tilgung von Darlehen.

### Konzernbilanz

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 um EUR 34,5 Mio. auf insgesamt EUR 749,8 Mio. zum Bilanzstichtag 30. September 2014. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite waren der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 14,6 Mio. sowie der hauptsächlich durch Wechselkursveränderungen bedingte Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um EUR 17,0 Mio. Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im ersten Quartal 2014 nur geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital stieg von EUR 179,7 Mio. zum 30. Juni 2014 auf EUR 193,0 Mio. zum 30. September 2014. Im dritten Quartal 2014 bewirkten die Einbeziehung des Periodenüberschusses für die ersten neun Monate 2014 in Höhe von EUR 10,7 Mio. sowie Wechselkursänderungen und Zinssatzänderungen (versicherungsmathematische Gewinne und Verluste) und die Veränderung des Marktwertes von Zinsswaps in Höhe von EUR 3,7 Mio. einen Anstieg des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote lag am 30. September 2014 bei 25,7 Prozent.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten um EUR 11,9 Mio. sowie dem Rückgang der kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 20,9 Mio. Diese sind größtenteils auf Vorauszahlungen auf Softwarepflegeverträge zurückzuführen, die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

### Forschung & Entwicklung

Gemäß IAS 38 sind die Entwicklungsleistungen auf selbst erstellte Software zu aktivieren, sofern die erforderlichen Kriterien erfüllt sind. Diese führten im dritten Quartal 2014 zu einem zusätzlichen operativen Ertrag für den Konzern in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.), abzüglich der entsprechenden Abschreibung in Höhe von EUR 1,7 Mio. für die gleiche Periode (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Der Großteil der aktivierten Softwareentwicklungsleistungen wurde durch zwei Projekte, G3.HIS (neues Krankenhausinformationssystem) und G3.AIS (neues Arztinformationssystem) erbracht. Nach Fertigstellung der Software wird diese über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

### PROGNOSEBERICHT

Zusammenfassend bestätigt CompuGroup Medical die Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2014:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 518 Mio. und EUR 528 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 100 Mio. und EUR 110 Mio.

Verglichen mit der zu Jahresbeginn veröffentlichten Prognose wurde der erwartete Konzernumsatz um EUR 8 Mio. aus der Konsolidierung der im laufenden Geschäftsjahr akquirierten Unternehmen erhöht. Nach Transaktions- und Integrationskosten wird kein wesentlicher Ergebnisbeitrag aus den Akquisitionen erwartet.

Sowohl Umsatz als auch Ergebnis werden voraussichtlich am unteren Ende der jeweiligen Bandbreite liegen. Für die einzelnen Segmente erwartet CGM folgende Umsatzentwicklung:

- + AIS: Im Segment Ambulatory Information Systems wird der Umsatz im Gesamtjahr 2014 voraussichtlich zwischen EUR 294 Mio. und EUR 300 Mio. liegen. Unter Einbeziehung von Umsatzerlösen aus Unternehmenserwerben im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von ca. EUR 3,0 Mio. (Vertriebspartner in Deutschland und Labelsoft in den Niederlanden) könnte das obere Ende der prognostizierten Bandbreite erreicht werden.
- + PCS: Die gute Geschäftsentwicklung wird sich erwartungsgemäß im verbleibenden Geschäftsjahr fortsetzen. Tendenziell könnte das obere Ende der prognostizierten Bandbreite überschritten werden. Der Umsatzerlös aus Unternehmenserwerben des laufenden Geschäftsjahres (Farma3Tec, Mondofarma und Puntofarma) wird voraussichtlich EUR 5,0 Mio. betragen. Nach Einbeziehung der neuen Unternehmen wird der Gesamtumsatz im Segment PCS zwischen EUR 79 Mio. und EUR 80 Mio. erwartet (und liegt damit über der bisher prognostizierten Bandbreite von EUR 73 Mio. bis EUR 74 Mio.).
- + HIS: Der Umsatz im Segment Hospital Information Systems wird unverändert zwischen EUR 80 Mio. und EUR 82 Mio. erwartet. Tendenziell könnte das Umsatzniveau am unteren Ende der Bandbreite liegen.
- + C&D: Im Segment Communication & Data wird der Umsatz im Gesamtjahr 2014 voraussichtlich bei EUR 20 Mio. liegen (niedriger als der bisher prognostizierte Umsatz von EUR 21 Mio.).
- + W&DS: Der Umsatz für das Gesamtjahr wird unverändert zwischen EUR 26 Mio. und EUR 27 Mio. erwartet.
- + ISP: Durch die Anpassung einiger übergreifender Meilensteine im Telematik-Infrastruktur-Projekt, unabhängig von den Leistungen der CGM, wird der aus diesem Projekt erwartete Umsatz niedriger als erwartet bei EUR 2,0 Mio. liegen. Der Gesamtumsatz im Segment Internet Service Provider wird daher in etwa EUR 14 Mio. erreichen (niedriger als der bisher prognostizierte Umsatz von EUR 16 Mio.).

---

Dieser Ausblick vom November 2014 berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potentiellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2014. Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2014 beruht auf den Annahmen des Vorstands bezüglich künftiger Marktbedingungen und der Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld.

#### **CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu diesen Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmentreffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitliches konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2013, der kostenlos unter [www.cgm.com](http://www.cgm.com) heruntergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme der in den Kapiteln „Finanz- und Betriebsüberblick“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 beschriebenen Risiken und Chancen. Risiken die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, lagen in den ersten neun Monaten 2014 weder in Form von Einzelrisiken noch durch die Gesamtrisikoposition der CompuGroup Medical vor.

# Konzernbilanz

zum 30. September 2014

## VERMÖGENSWERTE

TEUR	30.09.2014	30.09.2013	angepasst 31.12.2013
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	519.215	458.558	486.149
Sachanlagen	62.559	60.320	61.224
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	696	638	637
Sonstige	161	130	130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.901	8.762	8.915
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.141	11.879	1.831
Derivative Finanzinstrumente	6.056	4.417	6.056
Latente Steuern	1.962	3.385	1.764
	<b>603.691</b>	<b>548.089</b>	<b>566.706</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	8.759	4.927	4.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.446	68.387	75.861
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.486	3.680	3.223
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	11.176	8.432	8.771
Ertragsteuerforderungen	4.959	6.138	8.547
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	100	99	165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.165	18.833	23.453
	<b>146.092</b>	<b>110.496</b>	<b>124.205</b>
Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestufteten Veräußerungsgruppe gehören	0	5.018	381
	<b>749.783</b>	<b>663.603</b>	<b>691.292</b>

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	30.09.2014	30.09.2013	angepasst 31.12.2013
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.292	-20.903	-20.292
Rücklagen	164.999	145.779	155.842
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehenden Kapital und zustehenden Rücklagen	197.926	178.095	188.769
Minderheiten	-4.475	78	-4.102
	<b>193.451</b>	<b>178.173</b>	<b>184.667</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	13.128	14.036	10.500
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	329.810	213.403	278.109
Kaufpreisverbindlichkeiten	4.119	2.176	2.573
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.818	2.872	1.396
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.688	1.957	3.082
Derivative Finanzinstrumente	5.720	8.437	7.852
Latente Steuern	47.527	47.374	47.603
	<b>412.809</b>	<b>290.255</b>	<b>351.114</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.942	73.207	43.559
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.661	15.937	23.076
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.969	11.193	14.645
Rückstellungen	27.527	23.702	24.172
Kaufpreisverbindlichkeiten	8.163	19.728	9.394
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.586	5.487	6.315
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	48.676	44.551	34.147
	<b>143.522</b>	<b>193.805</b>	<b>155.308</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	0	1.370	203
	<b>749.783</b>	<b>663.603</b>	<b>691.292</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2014

TEUR	01.07.-30.09. 2014	01.07.-30.09. 2013	01.01.-30.09 2014	01.01.-30.09 2013	01.01.-31.12 2013
<b>Fortgeführte Geschäftsbetriebe</b>					
Umsatzerlöse	125.834	111.439	374.245	334.476	459.555
Aktivierete Eigenleistungen	2.873	2.308	7.317	6.186	9.651
Sonstige Erträge	1.390	147	2.507	1.342	2.512
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-26.156	-18.058	-71.119	-57.094	-79.352
Personalaufwand	-58.802	-52.859	-182.209	-160.967	-214.942
Sonstige Aufwendungen	-21.942	-17.713	-62.290	-54.493	-79.649
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	23.196	25.264	68.450	69.450	97.776
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.868	-1.851	-5.820	-5.607	-7.373
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	21.328	25.264	62.630	69.450	97.776
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-8.188	-7.982	-24.211	-23.443	-33.575
Operatives Ergebnis (EBIT)	13.140	15.431	38.419	40.400	56.828
Ergebnisse aus at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	56	-7	652	7	-20
Finanzerträge	10.383	-680	10.572	1.835	4.319
Finanzaufwendungen	-9.037	-5.493	-18.643	-16.387	-25.918
Ergebnis for Steuern (EBT)	14.541	9.251	30.999	25.855	35.208
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.882	-3.819	-9.321	-9.101	-13.033
Periodenüberschuss	10.660	5.432	21.679	16.754	22.176
<b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>					
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	87	-141	260	-457
<b>Konzernjahresüberschuss</b>					
davon auf Muttergesellschaft entfallend	10.853	5.613	22.196	17.262	23.148
davon auf Minderheiten entfallend	-192	-94	-658	-248	-1.429
<b>Ergebnis je Aktie</b>					
unverwässert (in EUR)	0,21	0,11	0,43	0,35	0,48
verwässert (in EUR)	0,21	0,11	0,43	0,35	0,48
Cash net income (EUR)*	17.966	12.398	43.513	37.899	51.663
Im Umlauf befindliche Aktien zum Bilanzstichtag	49.724	49.618	49.724	49.618	49.724
Cash net income je Aktie (EUR)	0,36	0,25	0,88	0,76	1,04

\* Definition Cash net income: Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschende Anteile zuzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.



# Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2014

TEUR	01.07.-30.09. 2014	01.07.-30.09. 2013	01.01.-30.09 2014	01.01.-30.09 2013	01.01.-31.12 2013
Konzernjahresüberschuss	10.660	5.519	22.196	17.014	21.719
Sonstiges Ergebnis					
Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne	-3	-52	85	-156	461
Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne	1	15	-24	47	-123
Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden					
Cashflow Hedges					
davon erfolgsneutral	-1.303	402	0	3.849	4.496
davon erfolgswirksam	4.108	0	4.108	0	0
Latente Ertragsteuern auf Cashflow Hedges	1.740	-121	1.349	-1.112	-1.349
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.458	-884	-854	-3.761	-1.316
Gesamtperiodenergebnis	13.745	4.879	26.861	15.881	23.887
davon auf Muttergesellschaft entfallend	13.937	4.973	27.519	16.129	25.317
davon auf Minderheiten entfallend	-192	-94	0-658	-248	-1.429

# Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. September 2014

TEUR	01.07. - 30.09. 2014	angepasst		angepasst	
		01.07. - 30.09. 2013	01.01. - 30.09. 2014	01.01. - 30.09. 2013	01.01.-31.12. 2013
Konzernjahresüberschuss	10.801	5.519	21.679	17.014	21.718
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10.057	9.833	30.032	29.050	40.948
Gewinn aus Anlagenabgängen (saldiert)	-90	0	-96	0	-56
Veränderung Rückstellungen (einschl. Ertragsteuerverbindlichkeiten)	-4.992	-4.444	-5.436	-5.423	-5.284
Veränderung latente Steuern	-2.042	-1.539	-923	-3.599	-7.033
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (saldiert)	-3.086	2.391	-1.717	3.097	8.593
	10.648	11.760	43.539	40.139	58.886
Veränderung Vorräte	-817	-309	-3.005	-917	-266
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.197	9.283	-7.757	7.484	22
Veränderung Ertragsteuerforderungen	-511	-2.005	3.955	-2.046	-4.407
Veränderung sonstige Forderungen	-1.184	1.593	-3.643	-234	2.538
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	480	-2.584	-4.438	-3.403	1.619
Veränderung kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	-3.761	-17.563	19.496	4.115	-6.061
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>6.051</b>	<b>175</b>	<b>48.147</b>	<b>45.138</b>	<b>52.331</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	11	29	41	38	133
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6.051	-3.503	-15.341	-11.331	-16.506
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	39	6	215	431	514
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.582	-1.114	-6.517	-4.391	-7.540
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-7.450	-14.075	-34.024	-18.106	-34.697
Auszahlungen für Erwerb von Tochtergesellschaften aus früheren Perioden	0	0	-673	-12.415	-22.411
Einzahlungen für den Verkauf von Tochtergesellschaften	-1.100	-8.817	-704	0	-22.411
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.133</b>	<b>-27.474</b>	<b>-57.003</b>	<b>-45.774</b>	<b>-80.507</b>
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-17.418	-17.366	-17.366
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	125	0	125	125
Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen	-237	0	-237	0	-237
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	327.357	33.984	392.497	62.065	94.644
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-302.294	-2.342	-363.144	-44.432	-44.128
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>24.825</b>	<b>31.767</b>	<b>11.697</b>	<b>392</b>	<b>33.038</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	0	0	23.453	18.953	18.953
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.743	4.468	2.841	-244	4.862
Wechselkursbedingte Änderungen auf Zahlungsmittel	-139	5	-128	124	-476
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>14.603</b>	<b>4.473</b>	<b>26.165</b>	<b>18.833</b>	<b>23.339</b>
Gezahlte Zinsen	7.333	4.545	14.571	10.339	14.505
Erhaltene Zinsen	118	238	422	692	402
Gezahlte Ertragsteuern	10.704	4.915	18.760	9.529	30.048
Erhaltene Ertragsteuern	-313	0	4.140	0	0

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. September 2014

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Rücklagen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		Anteile der Aktionäre der CompuGroup Medical AG	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigenkapital Summe
				Cashflow Hedges	Währungs- umrechnung			
Stand am 01.01.2013	53.219	-20.903	161.843	-8.604	-6.176	179.379	28	179.407
Konzernjahresüberschuss	0	0	23.148	0	0	23.148	-1.429	21.719
Sonstiges Ergebnis								
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	3.147	0	3.147	0	3.147
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	338	0	0	338	0	338
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-1.317	-1.317	0	-1.317
Gesamtergebnis	0	0	23.486	3.147	-1.317	25.317	-1.429	23.886
Transaktionen mit Eigentümern								
Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	125	125
Dividendenzahlung	0	0	-17.366	0	0	-17.366	0	-17.366
Aktienoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	611	1.389	0	0	2.000	0	2.000
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	199	199
Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Mehrheitsbesitz vorlag	0	0	-73	0	0	-73	-164	-237
	0	611	-16.050	0	0	-15.440	160	-15.280
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	-486	0	0	-486	-2.861	-3.348
Stand am 01.01.2014	53.219	-20.292	168.792	-5.457	-7.493	188.769	-4.102	184.667
Konzernjahresüberschuss	0	0	22.196	0	0	22.196	-658	21.538
Sonstiges Ergebnis								0
Marktwertänderung von Cashflow Hedges	0	0	0	5.457	0	5.457	0	5.457
Versicherungsmathematisches Ergebnis	0	0	61	0	0	61	0	61
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	-854	-854	0	-854
Gesamtergebnis	0	0	22.257	5.457	-854	26.861	-658	26.203
Transaktionen mit Eigentümern								
Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	-17.418	0	0	-17.418	0	-17.418
Aktienoptionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Mehrheitsbesitz vorlag	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuausgabe von Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	-17.418	0	0	-17.418	0	-17.418
Stand am 30.09.2014	53.219	-20.292	173.631	0	-8.347	198.211	-4.760	193.451

# Erläuterungen

zum 30. September 2014

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss zum 30. September 2014. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Der Neunmonatsfinanzbericht zum 30. September 2014, wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Neunmonatsfinanzberichts zum 30. September 2014 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Im Neunmonatsfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten IFRS- Zwischenkonzernabschluss relevanten Wechselkursen gegeben:

1 € entspricht	Stichtagskurse		Durchschnittskurse Januar - Juni	
	30.09.2014	31.12.2013	2014	2013
Denmark (DKK)	7,44	7,46	7,46	7,46
Canada (CAD)	1,41	1,33	1,48	1,35
Malaysia (MYR)	4,13	4,04	4,39	4,13
Norway (NOK)	8,12	7,52	8,28	7,66
Poland (PLN)	4,18	4,18	4,18	4,2
Sweden (SEK)	9,15	8,53	9,04	8,58
Switzerland (CHF)	1,21	1,23	1,22	1,23
South Africa (ZAR)	14,26	12,12	14,54	12,5
Czech Republic (CZK)	27,5	25,7	27,5	25,75
Turkey (TRY)	2,88	2,38	2,93	2,46
USA (USD)	1,26	1,31	1,35	1,32

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2014 bzw. 2013. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres (1. Oktober - 31. Dezember).

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Vorstands vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 getroffen wurden. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2014 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses getroffen.

## Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr 2014 Anwendung finden

Ab dem 01. Januar 2014 sind die folgenden neuen und geänderten Standards erstmalig anzuwenden, welche mit Ausnahme des IFRS 10 keine Auswirkungen auf den Zwischenfinanzbericht der CompuGroup Medical AG zum 30. September 2014.

Standard	Inhalt	Inkrafttreten (EU)
IFRS 10	Konzernabschlüsse	
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	1. Januar 2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	1. Januar 2014
IFRIC 21	Abgabe	1. Januar 2014
IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12, Änderungen	IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen und IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen - Übergangsbestimmungen	1. Januar 2014
IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27, Änderungen	IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen und IAS 27 Einzelabschlüsse - Investmentgesellschaften	1. Januar 2014
IAS 27, Neufassung	Einzelabschlüsse	1. Januar 2014
IAS 28, Neufassung	IAS 28, Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Januar 2014
IAS 32, Änderung	Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden	1. Januar 2014
IAS 36, Änderung	Wertminderung von Vermögenswerten: Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte	1. Januar 2014
IAS 39, Änderung	Finanzinstrumente: Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	1. Januar 2014

## Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 10 – Konzernabschlüsse

Im Mittelpunkt von IFRS 10 steht die Einführung eines einheitlichen Konsolidierungsmodells für sämtliche Unternehmen, welches auf die Beherrschung des Tochterunternehmens durch das Mutterunternehmen abstellt. Das Konzept der Beherrschung ist somit sowohl auf Mutter-Tochter-Verhältnisse, die auf Stimmrechten basieren, als auch auf Mutter-Tochter-Verhältnisse, die sich aus anderen vertraglichen Vereinbarungen ergeben, anzuwenden. Das Prinzip der Beherrschung wird definiert und als Grundlage für die Konsolidierung festgelegt. Diese Definition wird durch umfassende Anwendungsleitlinien gestützt, die verschiedene Arten aufzeigen, wie ein berichtendes Unternehmen (Investor) ein anderes Unternehmen (Beteiligungsunternehmen) beherrschen kann. Die Bilanzierungsvoraussetzungen werden dargestellt. IFRS 10 ersetzt die Regelungen zu konsolidierten Abschlüssen in IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse (geändert 2008)“ und außerdem SIC 12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

Das Management des CGM-Konzerns hat hinsichtlich der Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 10 zum 1. Januar 2014 eine Überprüfung und Einschätzung über die Auswirkungen vorgenommen. Überprüft wurde, ob sich für den CGM-Konzern aus der neuen Definition des Beherrschungsbegriffs und die dem IFRS 10 zugrunde liegenden Anwendungsleitlinien, Änderungen in Bezug auf die Beherrschung von Tochterunternehmen und Beteiligungen ergeben. Das Management schätzt infolge der durchgeführten Überprüfung die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 10 dahingehend ein, dass der am 16. Dezember 2013 unterschriebene (Signing) und bezahlte Unternehmenserwerb über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile von Imagine Editions SAS und Imagine Assistance S.a.r.l., Frankreich dessen Closing am 16. Januar 2014 stattfand, abweichend zu den im Geschäftsjahr 2013 angewandten Regelungen des IAS 27, eine sofortige Beherrschung infolge der vertraglichen Einschränkungen der Verkäuferseite (IFRS 10.B 24) zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung auslöst. Als Folge hieraus war die Konsolidierung der erworbenen Unternehmen auf den 16. Dezember 2013 vorzunehmen. Die sich aus der Konsolidierung der beiden Unternehmen ergebenden Auswirkungen auf die Konzernbilanz des CGM-Konzerns für 2013 stellen sich auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation wie folgt dar:

## Fortsetzung Erläuterungen

### VERMÖGENSWERTE

TEUR	Angepasst 31.12.2013	IFRS 10 Anpassung Imagine-Group	Original 31.12.2013
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	486.149	24.838	461.311
Sachanlagen	61.224	256	60.968
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	637	0	637
Sonstige	130	0	130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.915	0	8.915
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.831	0	1.831
Derivative Finanzinstrumente	6.056	0	6.056
Latente Steuern	1.764	0	1.764
	<b>566.706</b>	<b>25.094</b>	<b>541.612</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	4.186	20	4.166
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.861	886	74.975
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.223	500	2.723
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	8.771	-19.586	28.357
Ertragsteuerforderungen	8.547	151	8.396
Wertpapiere (erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet)	165	0	165
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.453	114	23.339
	<b>124.206</b>	<b>-17.915</b>	<b>142.121</b>
Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte	381	0	381
	<b>691.293</b>	<b>7.179</b>	<b>684.114</b>

### EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	Angepasst 31.12.2013	IFRS 10 Anpassung Imagine-Group	Original 31.12.2013
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.219	0	53.219
Eigene Anteile	-20.292	0	-20.292
Rücklagen	155.842	0	155.842
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehenden Kapital und zustehenden Rücklagen	188.769	0	188.769
Minderheiten	-4.102	0	-4.102
	<b>184.667</b>	<b>0</b>	<b>184.667</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	10.500	222	10.278
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	278.108	0	278.108
Kaufpreisverbindlichkeiten	2.573	0	2.573
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.396	63	1.333
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.082	103	2.979
Derivative Finanzinstrumente	7.852	0	7.852
Latente Steuern	47.605	5.108	42.497
	<b>351.116</b>	<b>5.496</b>	<b>345.620</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.558	44	43.514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.076	174	22.902
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14.645	34	14.611
Rückstellungen	24.172	903	23.269
Kaufpreisverbindlichkeiten	9.394	0	9.394
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.315	265	6.050
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	34.147	263	33.884
	<b>155.307</b>	<b>1.683</b>	<b>153.624</b>
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	203	0	203
	<b>691.293</b>	<b>7.179</b>	<b>684.114</b>



Die vorläufige Kaufpreisallokation der Imagine-Gruppe, Frankreich stellt sich wie folgt dar:

TEUR	Zugang Imagine-Gruppe IFRS 10, Frankreich
Zeitpunkt des Erwerbs	16.12.2013
Erworbene Geschäftsanteile in %	100
Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden	
Langfristige Vermögenswerte	
Software	2.261
Kundenbeziehungen	12.395
Marken	665
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	255
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	886
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	501
Sonstige Vermögenswerte	565
Langfristige Verbindlichkeiten	
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	222
Sonstige Rückstellungen	166
Passive latente Steuern	5.107
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45
Sonstige Verbindlichkeiten	938
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	265
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	263
Erworbenes Reinvermögen	10.483
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	18.000
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	2.000
Gesamte übertragene Gegenleistung	20.000
Nicht beherrschende Anteile	0
Geschäfts- und Firmenwert	9.517
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	18.000
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	17.886
Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM	
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt	6.098
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt	400
Anschaftungsbezogene Kosten der CGM für den Erwerb	141

Die Imagine-Gruppe bietet mit „HelloDoc“ seit über 25 Jahren eines der renommiertesten Softwareprodukte für niedergelassene Ärzte, Kinderärzte und Zahnärzte an. Die Software wird derzeit von etwa 20.000 Ärzten genutzt. Zusätzlich zur „HelloDoc“-Software bietet die Imagine-Group Daten- und „Telesecretary“-Dienste für Fachkräfte im Gesundheitswesen an. Im Geschäftsjahr 2013 hat die Imagine-Gruppe einen Umsatz von TEUR 7.706 und ein EBITDA von TEUR 888 erwirtschaftet. Zum Erwerbszeitpunkt beschäftigte die Imagine-Gruppe 110 Mitarbeiter. Der entrichtete Kaufpreis betrug insgesamt TEUR 20.000, wovon TEUR 18.000 durch Barmittel und TEUR 2.000 durch die Ausgabe eigener Aktien beglichen wurden.

Der CGM-Konzern erwartet sich aus der Akquisition, sein Arztinformationsgeschäft in Frankreich durch das Angebot der Softwareprodukte der Imagine-Gruppe sowie weiteren Mehrwertdiensten signifikant erweitern zu können und Synergieeffekte durch „Know-how“-Zugewinn und Kosteneffizienzsteigerungen (z.B. Hotline, Vertriebspartnernetz) zu realisieren. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 9.517 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Imagine-Gruppe in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte beträgt TEUR 15.321.

Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, welche im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen lagen im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung nicht vor. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung identifiziert. Der vorläufige beizulegende Zeitwert der übernommenen Pensionsrückstellungen oder ähnliche Verpflichtungen zum Erwerbszeitpunkt beträgt TEUR 221.

Die Angaben zum Unternehmenserwerb der Imagine-Gruppe zum 30. September 2014 wurden in vorläufiger Form vorgenommen, da die Analyse des übernommenen Auftragsbestands als auch die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### Vom IASB veröffentlichte, aber bisher nicht in europäisches Recht übernommene Änderungen, Standards und Interpretationen

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2014 beginnend am 1. Januar 2014 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

Standard	Inhalt
IAS 19, Änderung	Mitarbeiterbeiträge im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen
IFRS 9	Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Vermögenswerte
IFRS 9	Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Verbindlichkeiten
IFRS 9	Finanzinstrumente: Hedge Accounting
IFRS 7 und IFRS 9, Änderung	Verpflichtender Anwendungszeitpunkt und Angaben zum
IFRS 11, Änderung	Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen
Diverse Standards	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards (Improvements Projekt 2010-2012)
Diverse Standards	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards (Improvements Projekt 2011-2013)

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical AG macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass durch IFRS 15 wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung für den (Zwischen-) Konzernabschluss der CompuGroup Medical AG entstehen werden. Aus der erstmaligen Anwendung der sonstigen aufgeführten Standards erwartet die CompuGroup Medical keine wesentlichen Auswirkungen auf den (Zwischen-) Konzernabschluss.

### Ausgewählte erläuternde Angaben

#### Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical AG und die von der Gesellschaft zum 30. September 2014 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 hat sich der Konsolidierungskreis um die im Abschnitt Ausgewählte erläuternde Angaben dargestellten Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Unternehmensneugründungen verändert (siehe nachfolgendes Kapitel „Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen“).

#### Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical AG.

## Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen

TEUR	Erwerb der Vermögenswerte der Vision4Health-Gruppe	Erwerb der farma3tec S.r.l.	Erwerb von sonstigen Unternehmen
Zeitpunkt des Erwerbs	06.01.2014	05.09.2014	-
Erworbene Geschäftsanteile in %	n.a.	80	100
Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Software	5.828	768	12
Kundenbeziehungen	9.126	5.633	3.577
Marken	2.434	318	41
Auftragsbestände	314	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102	97	317
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	16	33	54
<b>Aktive latente Steuern</b>	101	0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	615	484	478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.195	4.068	386
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	160	305	1.420
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	44	7
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	248	168	71
Sonstige Vermögenswerte	172	428	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	305	1.075	224
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	79	0
Passive latente Steuern	0	2.062	708
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	549	2.595	235
Eventualschulden	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94	4	37
Sonstige Verbindlichkeiten	776	265	484
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	291	317	89
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.850	1.708	95
<b>Erworbenes Reinvermögen (neubewertet)</b>	<b>20.346</b>	<b>4.241</b>	<b>4.492</b>
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	23.551	6.400	5.906
Eingegangene Schulden	0	1.451	0
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	0	0	0
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	0	0	0
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>23.551</b>	<b>7.851</b>	<b>5.906</b>
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Geschäfts- und Firmenwert	3.205	3.610	1.414
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	160	305	1.422
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	23.551	6.400	4.606
Geleistete Vorauszahlungen auf Akquisitionen	0	0	1.100
Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt	0	0	2.152
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	23.391	6.095	6.436
<b>Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM</b>			
Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt	7.626	1.117	2.573
Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt	-1.462	399	447
<b>Anschaffungsbezogene Kosten der CGM für den Erwerb</b>	<b>230</b>	<b>75</b>	<b>20</b>

### **Erwerb der Vermögenswerte der Vision4Health-Gruppe, Deutschland**

Im Januar 2014 hat die CompuGroup Medical Lab International GmbH, ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der CompuGroup Medical AG, alle wesentlichen Vermögenswerte und Geschäftsanteile der Vision4Health-Gruppe mit Standorten in Deutschland, der Schweiz, Belgien und Frankreich erworben. Mit mehr als 200 Installationen ist Vision4Health europaweit einer der führenden Anbieter von Laborinformationssystemen und beliefert Kunden jeder Größenordnung.

Das Produkt-Portfolio von Vision4Health besteht aus dem bewährten und am Markt etablierten ‚molis‘ Laborinformationssystem, welches alle relevanten Labor-Disziplinen wie Biochemie und Hämatologie, sowie Mikrobiologie, Histopathologie, Blutbankverwaltung und Transfusion / Transplantationsmedizin unterstützt. Bedeutende Investitionen wurden in den letzten Jahren gemacht, um eine neue Produktgeneration namens ‚molis vt‘ auf Basis neuester Technologien und innovativen Arbeitsprozessmodellen zu entwickeln. Darüber hinaus unterstützt das Diagnoseportal ‚molis vt channel‘ elektronische Order-Entry-Verfahren und Ergebnisberichte, papierlose Anfragen und Befunde sowie andere Mehrwertdienste zwischen Leistungserbringern und Labordienstleistern. ‚molis vt channel‘ ist damit ein wichtiger IT-Baustein für diagnostische Netzwerke, welche Arztpraxen, Kliniken, medizinische Zentren und Labore verbinden.

Der Gesamtumsatz der übernommenen wesentlichen Vermögenswerte und Geschäftsanteile der vision4health-Gruppe beträgt für 2013 TEUR 13.393., bei einem EBITDA von TEUR 79. Der Kaufpreis beträgt TEUR 23.551 und wurde vollständig ausgezahlt.

Die Konsolidierung der vision4health-Gruppe erfolgt auf den 06. Januar 2014.

Der CGM-Konzern erwartet über die Akquisition, sein Laborinformationsgeschäft in Deutschland, der Schweiz, Belgien und Frankreich durch das Angebot der innovativen Softwareprodukte der Vision4Health-Gruppe sowie Dienstleistungen signifikant erweitern zu können und Synergieeffekte durch „Know-how“-Zugewinn und Kosteneffizienzsteigerungen zu realisieren. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.205 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Vision4Health-Gruppe in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht teilweise eine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 17.700.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Vision4Health-Gruppe zum 6. Januar 2014 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Analyse des übernommenen Auftragsbestands als auch die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

### **Erwerb der farma3tec S.r.l., Italien**

CompuGroup Medical erwirbt 80 Prozent der Geschäftsanteile der Firma farma3tec S.r.l. mit Sitz in Rom, sowie deren Tochterunternehmen, Mondofarma S.r.l., mit Sitz in Chiusi. Alliance Healthcare Italia wird eine Minderheitsbeteiligung von 20 Prozent an farma3tec halten und als strategischer Partner an Bord bleiben. Für die ausstehenden 20 Prozent der Geschäftsanteile wurden gleichlaufende Call-Put-Optionen vereinbart. Die Optionen wurde durch CGM bewertet und als zu erwartende Kaufpreisverbindlichkeit in der Konzernbilanz angesetzt (TEUR 1.451). Infolge der gewährten Put-Optionen werden keine Minderheiten ausgewiesen.

farma3tec entwickelt Software-Lösungen für Apotheken in Italien und ist mit über 5.000 Kunden hinter der CGM-Tochter Studiofarma die Nummer zwei im Markt. Mondofarma ist der Hauptdistributor für die farma3tec-Softwarelösungen mit rund 1.000 bestehenden Kunden und vertreibt darüber hinaus Hardware und andere Zusatzprodukte. Der konsolidierte Gesamtumsatz beider Unternehmen lag 2013 bei ca. EUR 12,0 Mio., das EBITDA bei EUR 0,7 Mio. Die Konsolidierung der farma3tec erfolgt auf den 05. September 2014.

Der CGM-Konzern erwartet über die Akquisition, sein Apothekeninformationssystemgeschäft in Italien durch das Angebot innovativer Softwareprodukte sowie Dienstleistungen signifikant erweitern zu können und Synergieeffekte durch „Know-how“-Zugewinn und Kosteneffizienzsteigerungen zu realisieren. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.610 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der farma3tec in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit. Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 6.568.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der farma3tec zum 05. September 2014 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Analyse des übernommenen Auftragsbestands als auch die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

## Aufgegebene Geschäftsbereiche

Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 erlangte die CompuGroup Medical Deutschland AG, ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der CompuGroup Medical AG, durch Abschluss von Treuhandvereinbarungen Kontrolle über die Dr. Ralle Medienholding GmbH (ehemals Perikles 20124 Vermögensverwaltung GmbH), Deutschland sowie deren Tochtergesellschaft der änd Ärztenachrichtendienst Verlags-AG (im folgenden „ÄND“), Deutschland. Die Erlangung der Kontrolle über die „ÄND“ ging unmittelbar einher mit der Absicht der CGM, die „ÄND“ vollständig weiter zu Veräußern. Die „ÄND“ wurde bis November 2013 als zu Veräußerungszwecken gehaltenes Tochterunternehmen entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 bilanziert. Im November 2013 wurde die Absicht zur vollständigen Veräußerung der „ÄND“ seitens der CGM aufgegeben und in eine teilweise Veräußerungsabsicht geändert. Der erwartete Verkaufspreis für die zur Veräußerung gehaltenen und als Veräußerungsgruppe eingestuften Geschäftsbereiche betrug zum 31. Dezember 2013 TEUR 210.

Mit Wirkung zum 31. März 2014 wurden die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden der Geschäftsbereiche „Online Portale“ und „Verlagsgeschäft“ für einen Kaufpreis von TEUR 396 veräußert. Infolgedessen, dass die CGM einen höheren Kaufpreis als zum 31. Dezember 2013 erwartet, erzielen konnte, nahm die CGM eine Wertaufholung auf zum 31. Dezember 2013 außerplanmäßig abgewertete immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme des Geschäfts- und Firmenwert vor. Durch den Verkauf der aufgegebenen Geschäftsbereiche wurde im CGM-Konzern kein Veräußerungsgewinn- oder Verlust erzielt.

Die zur Veräußerung gehaltenen und als Veräußerungsgruppe eingestuften Geschäftsbereiche gingen bis zu ihrem Verkauf zum 31. März 2014 mit EUR -140 in das Konzernperiodenergebnis ein. Insgesamt wurden Vermögenswerte in Höhe von TEUR 882 und Schulden in Höhe von TEUR 486 veräußert.

## Anschaffungen und Veräußerungen von Sachanlagen

Im den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden Sachanlagen in Form von Bürogebäuden und Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt EUR 6,5 Mio. erworben.

## Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehende Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2014	31.12.2013
Nahe stehende Personen	21	69	408	154	27	11	0	0
Nahe stehende Unternehmen	1.777	3.040	2.907	4.297	1.216	987	203	389
Assoziierte Unternehmen	35	37	16	29	28	45	3	35
<b>Gesamt</b>	<b>1.833</b>	<b>3.147</b>	<b>3.330</b>	<b>4.480</b>	<b>1.270</b>	<b>1.043</b>	<b>207</b>	<b>424</b>

## Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Covenants

Am 23. September 2014 schloss die CGM einen neuen syndizierten Darlehensvertrag über eine Gesamtdarlehenssumme in Höhe von EUR 400,0 Mio. ab. Das syndizierte Darlehen besteht aus einer „term loan facility“ (im Folgenden „TLF“) über EUR 225,0 Mio. sowie aus einer „revolving credit facility“ (im Folgenden „RLF“) über EUR 175,0 Mio. Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Die TLF ist pro rata in gleichbleibenden Beträgen von EUR 15,0 Mio. jeweils zum 31. Januar und 31. Juli eines Jahres, beginnend zum 31. Juli 2015 zu tilgen. Ausstehende Darlehensbeträge bei Beendigung der TLF sind durch eine einmalige Abschlusszahlung zu begleichen. Die RLF ist zum Ende jeder Zinsperiode zurückzuzahlen, kann jedoch gleichzeitig wieder neu aufgenommen werden. Die Zinsperiode für die RLF kann durch die CompuGroup Medical AG frei gewählt werden. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich an dem Verhältnis von Gesamtnettoverschuldung konsolidiert und einem angepassten konsolidierten EBITDA bemisst. Für die ersten sechs Monate beträgt die Marge 2 Prozent.

Zum 30. September 2014 wurde die TLF mit EUR 225,0 Mio. und die RLF mit EUR 94,1 Mio. in Anspruch genommen. Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von EUR 3,5 Mio angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das neue syndizierte Darlehen wurde bislang keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden. Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical AG).

Bedingt durch den Abschluss der neuen syndizierten Darlehensvereinbarung hat die CompuGroup Medical AG noch Ende September bestehende Darlehen aus der zuvor abgeschlossenen syndizierten Darlehensvereinbarung zurückgezahlt. Insgesamt wurden EUR 285,0 Mio. an aufgenommenen Darlehen zurückgezahlt.

## Fortsetzung Erläuterungen

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 erfüllte die CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen bestehenden Kreditvereinbarungen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2014 hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig sind:

TEUR	31.09.2014	31.09.2013
Innerhalb eines Jahres	11.299	11.603
Zwischen zwei und fünf Jahren	22.360	17.525
Nach fünf Jahren	6.011	7.747
<b>GESAMT</b>	<b>39.671</b>	<b>36.875</b>

Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen betreffen Mieten für Geschäftsausstattung des Konzerns und insbesondere Gebäudemieten (ohne Kaufoption). Leasingverhältnisse werden für eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die Mieten sind für drei bis sieben Jahre festgeschrieben. Operating-Leasingverhältnisse werden pro rata erfolgswirksam bilanziert. Bei den Haftungsverhältnissen ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2014 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2013.

### Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewendet. Die folgenden Tabellen stellen für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 dar:

Finanzinstrumente - Bewertungskategorien nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert lt. Bilanz 30.09.2014	Bewertung nach IAS 39		Bewertung nach IAS 17		Beizulegender Zeitwert 30.09.2014
			(Fortgeführte Anschaffungskosten)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Fortgeführte Anschaffungskosten	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	26.165	26.165	0	0	0	26.165
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	66.458	66.458	0	0	0	66.458
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	19.994	19.994	0	0	0	18.135
Sonstige Forderungen	LaR	5.945	5.945	0	0	0	6.094
Finance Leasingforderungen	-	15.143	0	0	0	15.143	16.990
Sonstige Finanzanlagen	AfS	31	31	0	0	0	31
Wertpapiere	FVtPL	100	0	100	0	0	100
Aktienoption – zu Handelszwecken gehalten	FVtPL	6.056	0	6.056	0	0	6.056
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>139.892</b>	<b>118.593</b>	<b>6.156</b>	<b>0</b>	<b>15.143</b>	<b>140.030</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	oL	354.750	354.750	0	0	0	322.840
Kaufpreisverbindlichkeiten	oL	12.282	12.282	0	0	0	12.282
Kaufpreisverbindlichkeiten	FVtPL	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	oL	21.661	21.661	0	0	0	21.661
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	16.256	16.256	0	0	0	16.256
Leasingverbindlichkeiten	-	1.147	0	0	0	1.147	1.219
Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen	-	5.720	0	0	5.720	0	5.720
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>411.817</b>	<b>404.949</b>	<b>0</b>	<b>5.720</b>	<b>1.147</b>	<b>379.978</b>
<b>Summe je Kategorie</b>							
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	AfS	31	31	0	0	0	31
Kredite und Forderungen	LaR	118.563	118.563	0	0	0	116.853
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	FVtPL	6.156	0	6.156	0	0	6.156
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	oL	404.949	404.949	0	0	0	373.039
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	FVtPL	0	0	0	0	0	0



### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktwert verfügbar, was oftmals eine Ermittlung auf Grundlage verschiedener Bewertungsparameter notwendig macht. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Relevanz dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen, ist der beizulegende Zeitwert den Leveln 1, 2 oder 3 zugeordnet. Die Zuordnung auf diese Leveln erfolgt unter Berücksichtigung folgender Maßgabe:

- + Level 1-Parameter sind notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in aktiven Märkten. Wie bei den derzeit geltenden IFRS auch, verwendet ein Unternehmen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts diese notierten Preise, soweit solche vorliegen, ohne weitere Anpassungen.
- + Bei Level 2-Parametern handelt es sich um sonstige beobachtbare Faktoren.
- + Level 3-Parameter sind nicht-beobachtbare Eingabeparameter, die weiter entwickelt werden müssen, um die Annahmen von Marktteilnehmern abzubilden, die diese bei der Ermittlung eines angemessenen Preises für den Vermögenswert/die Verbindlichkeit verwenden würden.

### Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):

Finanzinstrumente - Bewertungshierarchien zum beizulegenden Zeitwert bewertet TEUR	30.09.2014	Level 1	Level 2	Level 3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	6.156	100	0	6.056
davon Wertpapiere	100	100	0	0
davon Aktienoption - zu Handelszwecken gehalten	6.056	0	0	6.056
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6.156</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>6.056</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	5.720	0	5.720	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten	0	0	0	0
davon Zinsswaps -Absicherung von Zahlungsströmen	5.720	0	5.720	0
<b>Gesamt</b>	<b>5.720</b>	<b>0</b>	<b>5.720</b>	<b>0</b>

1) Wertpapiere (Level 1): Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere in Höhe von TEUR 100 (Vorjahr: TEUR 165) basiert auf öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt zum Bilanzstichtag. Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter liegen nicht vor, weswegen auch keine Aussagen zum Verhältnis nicht beobachtbarer Eingangsparameter zum beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere gemacht werden können.

2) Aktienoption – zu Handelszwecken gehalten (Level 3): Hierbei handelt es sich um die bestehenden Call-Optionen der CompuGroup Medical AG, zum Erwerb von 90 Prozent des Aktienkapitals an der KoCo Connector AG zu einem fixen Ausübungspreis (Strike-Price) in Höhe von TEUR 45 (für weitere Informationen zur Geschäftsbeziehung der CompuGroup Medical AG mit KoCo Connector AG wird auf den Abschnitt „Veränderungen Konsolidierungskreis“ verwiesen). Die gewährten Call-Optionen sind bis zum 31. Dezember 2016 jederzeit ausübbar, wobei den Stillhaltern ein Abwehrrecht eingeräumt worden ist. Bei den gewährten Call-Optionen handelt es sich um Finanzinstrumente gemäß IAS 39.9. Der Wert der Call-Optionen hängt von mehreren Variablen ab. Er schwankt unter anderem in Abhängigkeit vom Unternehmenswert der KoCo Connector AG, dem EBITDA des Unternehmens und dem beizulegenden Zeitwert des der KoCo Connector AG gewährten Darlehens. Der beizulegende Zeitwert der Call-Optionen ergibt sich aus den beiden möglichen Szenarien (Szenario 1 und 2):

- + Szenario 1 „Übertragung der Aktien an der KoCo Connector AG auf die CompuGroup Medical AG und
- + Szenario 2 „Inanspruchnahme der Abwendungsbefugnis durch die Stillhalter“

Der beizulegende Zeitwert der Call-Optionen in Höhe von TEUR 6.056 (Vorjahr: TEUR 4.417) ergibt sich als gleichgewichteter Wert aus den Szenarien 1 „Übertragung der Aktien an der KoCo Connector AG auf die CompuGroup Medical AG“ und dem Szenario 2 „Inanspruchnahme der Abwendungsbefugnis durch die Stillhalter“.

Der beizulegende Zeitwert wurde auf Grundlage von Businessplänen mittels DCF-Verfahren bestimmt (Enterprise-Approach). Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter stellen für die Businesspläne die erreichbaren potentiellen Kunden, der zeitliche Eintritt in die einzelnen Phasen („Testphase“, „Roll-Out-Phase“, „Replacement-Phase“ und „Wartungsphase“) und die zugrunde gelegte Kostenstruktur (Wareneinsätze und betriebliche Kosten) dar. Des Weiteren stellt die Höhe der von der CompuGroup Medical an die KoCo Connector AG gewährten Darlehen zum jeweiligen Bewertungsstichtag einen bedeutenden Eingangsparameter dar. Für die Ermittlung des Optionswerts wurde mit einem Diskontierungszins von 11,4 % (Vorjahr: 10,9%) gerechnet.

Das Verhältnis der nicht beobachtbaren Eingangsparameter zum beizulegenden Zeitwert kann wie folgt beschrieben werden: Je mehr Kunden in den unterstellten Phasen (insbesondere der „Roll-out-Phase“) der zugrunde liegenden Businesspläne gewonnen werden können, umso höher ist der beizulegende Zeitwert der Call-Option, sofern sich der Stand der von der CompuGroup Medical an die KoCo Connector AG gewährten Darlehen demgegenüber nicht überproportional erhöht hat. Durch Veränderungen der Parametrisierung (z.B. dem Diskontierungszins) können zudem Wertschwankungen entstehen.

3) Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen (Level 2): Die Zinsswaps – Absicherung von Zahlungsströmen (2014: TEUR 5.720; Vorjahr: TEUR 8.437) repräsentieren die negativen Marktwerte von Zinssicherungsgeschäften (Zinsswaps), bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach der Mark-to-market-Methode. Der beizulegende Zeitwert ist der Barwert der zukünftigen Cashflows, basierend auf beobachtbaren Zinsstrukturkurven. Die derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung gegen die Auswirkungen von Zinsschwankungen. Daher wurden die variablen Zinssätze der zum 29. September 2014 im Rahmen der getätigten Refinanzierung zurückbezahlten Term and Multicurrency revolving loan facility mittels Zinsswaps festgeschrieben. Die Zinsswaps (Sicherungsgeschäfte) wurden mit dem Term and Multicurrency revolving loan facility (Grundgeschäfte) bis zur Beendigung des Hedge Accounting zum 29.09.2014 in einen Cash Flow Hedge designiert. Die Nominale der Zinsswaps im Hedge Accounting beliefen sich zum 30. September 2014 auf EUR 250 Mio. und blieben damit unverändert zum Vorjahr. Zum 30. September 2014 reichten die festen Zinssätze von 1,83 Prozent bis 2,07 Prozent (zum Vorjahr unverändert), der variable Zinssatz war der 3-Monats-EURIBOR.

**Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):**

TEUR	30.09.2014	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.458	0	66.458	0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	18.135	0	18.135	0
Sonstige Forderungen	6.094	0	2.285	3.810
Finance Leasingforderungen	16.990	0	16.990	0
Sonstige Finanzanlagen	31	0	0	31
<b>Gesamt</b>	<b>107.708</b>	<b>0</b>	<b>103.868</b>	<b>3.840</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	322.840	0	0	322.840
Kaufpreisverbindlichkeiten	12.282	0	0	12.282
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.661	0	21.661	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.256	0	9.773	6.483
Leasingverbindlichkeiten	1.219	0	1.219	0
<b>Gesamt</b>	<b>374.258</b>	<b>0</b>	<b>32.653</b>	<b>341.606</b>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

**Erwerb der Labelsoft BV, Niederlande**

Im Oktober 2014 erwarb die CompuGroup Medical Holding Cooperatief UA, eine 100%ige Tochtergesellschaft des weltweit führenden eHealth-Unternehmens CompuGroup Medical AG (CGM), die Labelsoft BV mit Sitz in Zoetermeer / Niederlande. Der Kaufpreis für 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Labelsoft betrug EUR 5,5 Mio. Dadurch stärkt CompuGroup Medical seine Position im niederländischen Softwaremarkt für Arztinformationssysteme in der medizinischen Grundversorgung: CGM kommt nun in den Niederlanden auf einen Marktanteil von über 25 Prozent bei niedergelassenen Ärzten und rund 75 Prozent bei ambulanten Institutionen für die medizinische Erstbehandlung außerhalb regulärer Öffnungszeiten (so genannten „HAPs“).

Labelsoft ist mit einem Marktanteil von 75 Prozent Marktführer im HAP-Markt und hält darüber hinaus einen 5 prozentigen Marktanteil im niederländischen Markt für Arztinformationssysteme (AIS) für niedergelassene Ärzte. Der Gesamtumsatz von Labelsoft lag 2013 bei ca. EUR 3,0 Mio. und einer EBITDA-Marge von ca. 20 Prozent.

Die Konsolidierung der Labelsoft wird auf den 02. Oktober 2014 erfolgen.

Der CGM-Konzern erwartet über die Akquisition, sein Arztinformationsgeschäft in den Niederlanden durch das Angebot innovativer Softwareprodukte sowie Dienstleistungen deutlich erweitern zu können und Synergieeffekte durch „Know-how“-Zugewinn und Kosteneffizienzsteigerungen zu realisieren. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.739 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der farma3tec in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 4.397.

Die Kaufpreisallokation der Labelsoft zum 05. September 2014 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Analyse des übernommenen Auftragsbestands als auch die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

TEUR	Erwerb der Labelsoft BV
Zeitpunkt des Erwerbs	02.10.2014
Erworbene Geschäftsanteile in %	100
<b>Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden</b>	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Software	727
Kundenbeziehungen	3.609
Marken	95
Auftragsbestände	0
Grundstücke und Gebäude	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	185
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	22
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	679
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	115
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
Passive latente Steuern	1.097
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63
Eventualschulden	0
Sonstige Verbindlichkeiten	525
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	121
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	140
<b>Erworbenes Reinvermögen (neubewertet)</b>	<b>3.761</b>
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	5.500
Eingegangene Schulden	0
davon bedingte Kaufpreisbestandteile	0
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	0
<b>Gesamte übertragene Gegenleistung</b>	<b>5.500</b>
Nicht beherrschende Anteile	0
<b>Geschäfts- und Firmenwert</b>	<b>1.739</b>
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	679
Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln	5.500
Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto)	4.821

### Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical AG im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Für Steuerungszwecke sowie Ressourcenallokation maßgebend ist die produkt-/dienstleistungsbezogene Gliederung, aus welcher insgesamt sechs Geschäftssegmente abzugrenzen sind. Die sechs Geschäftssegmente werden in die drei berichtspflichtigen Segmente HPS I (Health Provider Services I), HPS II (Health Provider Services II) und HCS (Health Connectivity Services) zusammengefasst.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilt der Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der drei berichtspflichtigen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht der Vorstand die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welches somit das Segmentergebnis darstellt.

TEUR	Segment I: Health Provider Services I (HPS I)			Segment II: Health Provider Services II (HPS II)			Segment III: Health Connectivity Services (HCS)		
	2014	2013	2013	2014	2013	2013	2014	2013	2013
	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec
Umsatzerlöse mit Dritten	275.208	234.728	320.434	56.090	58.042	81.175	42.827	41.272	57.681
Umsatzerlöse zwischen Segmenten	5.306	5.526	7.597	8.993	8.460	12.928	4.211	4.853	4.608
<b>Segmentumsätze</b>	<b>280.514</b>	<b>240.254</b>	<b>328.031</b>	<b>65.083</b>	<b>66.502</b>	<b>94.103</b>	<b>47.038</b>	<b>46.125</b>	<b>62.289</b>
davon wiederkehrende Umsätze	204.014	164.091	244.806	27.189	28.062	38.432	13.300	14.482	19.328
Aktivierete Eigenleistungen	656	607	1.975	0	0	0	2.080	0	734
Sonstige Einkünfte	952	538	1.552	277	822	1.277	31	1.181	1.573
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-57.485	-44.179	-60.340	-13.353	-14.025	-20.514	-10.717	-8.671	-14.075
Personalaufwand	-105.859	-86.366	-114.256	-38.671	-36.646	51.402	-21.879	-22.577	-31.304
Sonstige Aufwendungen	-36.963	-38.424	-57.565	-5.374	-6.906	-11.785	-8.087	-9.578	-13.988
<b>EBITDA</b>	<b>81.816</b>	<b>72.430</b>	<b>99.398</b>	<b>7.963</b>	<b>9.747</b>	<b>11.677</b>	<b>8.466</b>	<b>6.480</b>	<b>5.230</b>
in % vom Umsatz	29,7	30,9	31,0	14,2	16,8	14,4	19,8	15,7	9,1
Abschreibung Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertminderung auf Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBIT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EBT</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
in % vom Umsatz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>CASH NET INCOME*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

Alle sonstigen Segmente			Summe Segmente			Überleitungsrechnung			CompuGroup Medical Group		
2014	2013	2013	2014	2013	2013	2014	2013	2013	2014	2013	2013
Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec	Jan - Sep	Jan - Sep	Jan-Dec
120	114	265	374.245	334.156	459.555	0	0	0	374.245	334.476	459.555
345	173	417	18.855	19.013	25.550	-18.855	-19.013	-25.550	0	0	0
465	287	682	393.100	353.168	485.105	-18.855	-19.013	-25.550	374.245	334.476	459.555
9	9	12	244.512	206.644	302.578	0	0	0	244.512	206.644	302.578
4.581	5.579	6.942	7.317	6.186	9.652	0	0	0	7.317	6.186	9.651
89	1.401	1.414	1.350	3.943	5.817	1.157	-2.601	-3.304	2.507	1.342	2.512
-2	43	-6.525	-81.557	-66.832	-101.454	10.437	9.737	22.102	-71.119	-57.094	-79.352
-4.322	-4.949	-5.676	-170.730	-150.538	-202.638	-11.479	-10.429	-12.304	-182.209	-160.967	-214.941
-1.093	-7.989	-3.147	-51.517	-62.897	-86.485	-10.773	8.404	6.836	-62.290	-54.493	-79.649
-282	-5.627	-6.309	97.963	83.031	109.997	-29.512	-13.580	-12.220	68.450	69.450	97.776
0	0	0	26,2	24,8	23,9	0	0	0	18,3	20,8	21,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-5.820	-5.607	-7.373
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-24.211	-23.443	-33.575
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38.419	40.400	56.828
-	-	-	-	-	-	-	-	-	652	268	-20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.572	1.835	4.318
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-18.643	-16.387	-25.918
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30.999	26.115	35.208
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-9.321	-9.101	-13.033
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-141	248	-457
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21.538	17.262	21.718
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	5,2	4,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43.513	37.804	51.663

# Weitere Informationen

---

## FINANZKALENDER 2014 / 2015

Datum	Ereignis
12. November 2014	Zwischenbericht Q3 2014
05. Februar 2015	Vorläufige Zahlen Q4 / Gesamtgeschäftsjahr 2014
31. März 2015	Geschäftsbericht 2014
07. Mai 2015	Zwischenbericht Q1 2015
20. Mai 2015	Hauptversammlung Koblenz
06. August 2015	Zwischenbericht Q2 2015
09. Oktober 2015	Analystenkonferenz
06. November 2015	Zwischenbericht Q3 2015

## AKTIENINFORMATION

Die CompuGroup-Aktie beendete das dritte Quartal 2014 mit einem Schlusskurs von EUR 18,96. Der durchschnittliche Schlusskurs betrug im dritten Quartal EUR 19,24 (Q2/2014: EUR 19,07).

Der Höchststand der Aktie wurde am 1. Juli 2014 mit EUR 21,04 erreicht, der Tiefststand von EUR 18,09 am 6. August 2014.

Das Handelsvolumen der CompuGroup-Aktie betrug im dritten Quartal ca. 0,8 Mio. Stück und verringerte sich im Vergleich zum vorigen Quartal um 62 Prozent. Im Durchschnitt wurden im dritten Quartal je Handelstag ca. 12.000 Aktien gehandelt (Jahresdurchschnitt 2013: ca. 34.000).

Zu Ende des dritten Quartals bewerteten acht Analystenhäuser die Aktie der CompuGroup Medical AG. Insgesamt bewegten sich die Kursziele zwischen EUR 19,00 und EUR 24,00. Drei Analysten sprachen eine Kaufempfehlung aus, während fünf Analysten die Aktie mit „Halten“ bzw. „Neutral“ einstufte.

## KONTAKT

CompuGroup Medical AG  
Investor Relations  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz

T. +49 (0) 261 8000-6200  
F. +49 (0) 261 8000-3200

[investor@cgm.com](mailto:investor@cgm.com)

[www.cgm.com](http://www.cgm.com)

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 12. November 2014

**CompuGroup Medical Aktiengesellschaft**  
Der Vorstand



Frank Gotthardt



Christian B. Teig



Uwe Eibich



CompuGroup Medical AG  
Maria Trost 21  
56070 Koblenz  
Germany

**Synchronizing Healthcare**



**CompuGroup  
Medical**